

## Durchschnittlicher Mineraliengehalt von Trinkwasser

Kalzium	50,8 mg/l*
Magnesium	6,9 mg/l*
Hydrogenkarbonat	6,9 mg/l*
Natrium	6,8 mg/l
Kalium	1,1 mg/l
Chlorid	1,1 mg/l
Nitrat	3,01 mg/l
Sulfat	13,8 mg/l
Kieselsäure/Silikat	4,1 mg/l
Fluorid	0,06 mg/l

\*Dieser Kalzium- bzw. Magnesiumgehalt des Trinkwassers entspricht einer Wasserhärte von 14–19° fH

 Trinken (tägliches Bedarf) 2–3 Liter	 ein Vollbad 140–180 Liter
 Kochen, Gemüse- und Obstwaschen 2–5 Liter	 eine Toilettenspülung 6–14 Liter
 Geschirrspülmaschine (pro Waschgang) 2–3 Liter	 Waschmaschine (pro Waschgang) 70–100 Liter
 Geschirr, Handwäsche 15–40 Liter	 Putzen 6–10 Liter
 Händewaschen 2–4 Liter	 Autowaschen (von Hand) 40–100 Liter
 Morgentoilette, Zähneputzen 3–10 Liter	 Autowaschanlage 20 Liter
 eine Dusche 30–90 Liter	

## Die wichtigsten Anlagen der Wasserversorgung Zürich



Bei Fragen rund um das Thema Trinkwasser stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Wasserversorgung Zürich oder zu Führungen in den drei Wasserwerken erhalten Sie unter folgender Adresse:

Stadt Zürich Wasserversorgung  
Hardhof 9, Postfach, 8021 Zürich  
T +41 44 415 21 11, F +41 44 415 25 57  
wvz-info@zuerich.ch  
stadt-zuerich.ch/wasserversorgung

## Gutes Trinkwasser – Konsumententipps

Gesunder Durstlöscher für hohe Lebensqualität



## Trinkwasser ist gesund

Der Wasserverbrauch im Haushalt pro Person und Tag beträgt in der Stadt Zürich durchschnittlich 160 Liter.

### Sinnvoll Wasser sparen

- moderne Einhebelmischarmaturen und WC-Anlagen mit zwei Spültasten installieren
- tropfende Wasserhähnen und defekte Leitungen sofort reparieren
- beim Zähneputzen Wasser abstellen
- kurzes Duschen statt Vollbad nehmen
- wenn Rasen bewässern, dann spät am Abend
- Autos in Waschanlagen waschen, die über Rezirkulationsanlagen verfügen

Die Wasserversorgung empfiehlt, keine Durchflussmengenbegrenzer – so genannte Wassersparclips – an den Mischarmaturen anzubringen.

Es können dadurch in den Hausinstallationen mehr oder starke Druck- und Temperaturveränderungen entstehen, die sich negativ auf die Wasserqualität auswirken

### Wasserverbrauch im Haushalt



31 % Toilette

20 % Baden/Duschen

19 % Waschen

15 % Kochen/Trinken  
und Abwaschen

13 % Körperpflege/Handwäsche

2 % Geschirrspüler

Wasser sparen heisst Energie sparen: Der Warmwasserverbrauch verursacht über 10 % des Energiebedarfs in privaten Haushalten.

Das Zürcher Trinkwasser stammt zu 70 % aus dem Zürichsee und wird mit je 15 % aus Grund- und Quellwasservorkommen ergänzt. Die Nutzung unterschiedlicher Ressourcen und die Aufbereitung des Seewassers verlangen nach einer gründlichen Qualitätskontrolle. Das Züriwasser zählt zu den bestkontrollierten Lebensmitteln. Es ist gesund und entspricht den hohen Anforderungen an die Trinkwasserqualität. Damit die einwandfreie Qualität des Züriwassers garantiert ist, wird es regelmässig geprüft. Für die Sicherstellung der Qualität analysiert das eigene, akkreditierte Labor das Wasser aller Verfahrensstufen bakteriologisch und chemisch.

### Frisch und natürlich

Für die Aufbereitung und Verteilung des Trinkwassers betreibt die Wasserversorgung Zürich 3 Wasserwerke, 29 Pumpstationen, 21 Reservoirs, rund 1200 Brunnen und ein Rohrleitungssystem von 1550 Kilometern Länge mit 9000 Hydranten – damit über 900 000 Menschen in der Stadt und Region Zürich rund um die Uhr frisches Trinkwasser haben. Weil die Wasserqualität so hoch und die Rohrleitungen so sauber sind, kann auf den Einsatz von Desinfektionsmitteln bei der Wasserverteilung weitgehend verzichtet werden. Deshalb schmeckt das Zürcher Wasser sehr natürlich.

### Günstig und köstlich

Trinkwasser ist günstig: 1 Liter kostet in der Stadt Zürich durchschnittlich 0,2 Rappen. So bezahlt eine vierköpfige Familie zwischen 320 und 480 Franken pro Jahr – für Wasser in Topqualität, rund um die Uhr und direkt ins Haus. Die Wasserversorgung ist durch die Wassertarife finanziert, dafür wird kein einziger Steuerfranken verwendet.

Trinken Sie jeden Tag mindestens 1 ½ bis 2 Liter Züriwasser – für Ihre Gesundheit!

### Sorgsamer Umgang mit Trinkwasser

Wasser ist kostbar. Auch wenn in Zürich genügend Wasser zur Verfügung steht, soll damit haushälterisch umgegangen werden. Moderne sanitäre Anlagen helfen Wasser sparen. Insbesondere beim Warmwasser lohnt sich das Sparen von Energie und Kosten. Um 1 Kubikmeter Trinkwasser von 10 auf 60°C zu erwärmen, werden 58 KWh aufgewendet. Für die Aufbereitung und Verteilung von 1 Kubikmeter Trinkwasser werden in Zürich hingegen nur 0,65 KWh elektrische Energie benötigt. Dies liegt auch an den umweltschonenden Aufbereitungsanlagen und dem optimalen Betriebskonzept der Wasserversorgung Zürich. Ausserdem können die Wasserverluste im Leitungsnetz dank kontinuierlichem Unterhalt sehr tief gehalten werden.

### Weich und sauber

Das Zürcher Trinkwasser ist mit 14 bis 19° fH (französische Härtegrade) eher weich. Für eine perfekt saubere Wäsche reicht daher wenig Waschmittel. Auf der Waschmittelpackung stehen die exakten Dosierungen bei entsprechender Wasserhärte. Wenn Sie diese befolgen, leisten Sie einen Beitrag zum Gewässerschutz. Der Wasserhärtekleber der Wasserversorgung erinnert Sie daran. Sie können diesen bei der Wasserversorgung anfordern.

### Gewässerschutz ist eine Daueraufgabe

Das Wasser bleibt im ewigen natürlichen Kreislauf. Deshalb sollte es möglichst wenig verschmutzt werden. Sie können dazu beitragen, indem Sie Seifen, Dusch-, Abwasch- und Putzmittel sparsam verwenden, keinen Abfall in die Toilette kippen und keine giftigen Stoffe im Waschbecken entsorgen. Der Abfall gehört in die Sammelstellen.